

Weinbummelspaß als „Trophäe“

Nackenheim ist startklar für Fest im „Fröhlichen Weinberg“

NACKENHEIM. (m) - Durch weiblichen Charme erhält das Weinfest im „Fröhlichen Weinberg“ vom Freitag, 25. bis Montag, 28. Juli, besonderen Glanz. Die beiden rheinhessischen Weinprinzessinnen Suzan Dietrich und Stefanie Sans werden freitags, 20 Uhr, gemeinsam mit Ortsbürgermeister Günter Ollig und anderen geladenen Gästen das Fest vor dem historischen Rathaus auf dem Carl-Zuckmayer-Platz eröffnen. Zu Beginn des Festes werden die Besucher um 23 Uhr ein großes Prachtfeuerwerk über dem Weindorf erleben. Zum Eintrinken wird das Weingeschehen, das sich von der Carl-Zuckmayer-Straße über den gleichnamigen Platz bis hoch hinauf in die Weindorfstraße erstreckt, bereits um 19 Uhr geöffnet. Die Teilnehmerzahl ist nach den Angaben des Organisationschefs vom Verkehrsverein, Wolfgang Kuhn, erneut gestiegen. 28 Gutsschänken, Winzer- und Weinbautreibende, Vereine und Verbän-

de werden den Rebensaft ausschenken und für das leibliche Wohl sorgen.

An allen Tagen spielen zwei Kapellen auf dem Rathausplatz sowie im alten Schulhof zum Tanz auf. Die bunte Illumination wird nach Einbruch der Dunkelheit für ein besonders romantisches Weindorf sorgen. Die farbenfrohen Lichterketten weisen auch im übrigen Ort den Gästen den Weg zum Weindorf. Der beliebte „Nackenhimer Weinbummelpaß“, der nach Abgabe bei der Auslosung wieder viele wertvolle Preise garantiert, besitzt nach den Erfahrungen des Verkehrsvereinsvorsitzenden Günter Ollig für die meisten Besucher persönlichen Wert, weil sie stolz auf die erreichten Weinstationen in Nackenheim sind. Außerdem ist die Rebensaftlegitimation geschmackvoll aufgemacht und dient so oft hinter Glas gerahmt als jährliche „Trophäe“.

Am Samstag öffnet das Weindorf um 18 Uhr. Danach herrscht fröhliches Treiben auf dem langen Weg von der Weinberg-

straße bis zum Carl-Zuckmayer-Platz. Der Sonntag beginnt um 11 Uhr mit einem Frühschoppen. Ab 16 Uhr bewegt sich ein Festzug mit Wagen und Fußgruppen durch die Ortsstraßen. Der winzerliche Lindwurm wird von den beiden Nackenhimer Weinprinzessinnen begleitet.

Der Montag bringt am Abend den Festausklang, wobei es auf dem Carl-Zuckmayer-Platz sowie dem alten Schulhof zahlreiche unterhaltende Spiele für die Besucher geben wird. Alle Veranstaltungen und Tanzangebote sind kostenlos. Das schmucke Weinglas zielt in der Serie des Verkehrsvereins ein altes Fachwerkhaus im ehemaligen Zollviertel von Nackenheim zwischen Kurmainz und Kurpfalz. Weit über 250 Weinsorten werden angeboten. Für jeden Kenner — oder solche, die es werden wollen — halten die Winzer das Richtige bereit. Dabei stehen trockene und milde Weine bis hin zum lieblichen Rebensaft an, auch die Rebsortenauswahl wird keine Wünsche offenlassen. Kaum eine gängige Neuzüchtung dürfte neben den drei Standardsorten fehlen. Dem Trend der Werbung, dem Silvaner in Rheinhessen mehr Ehre zu verschaffen, wird auch beim Weinfest in Nackenheim Rechnung getragen.